MITTELHESSEN-BOTE Lokales

Stände säumen die Münzenberger Straßen

Eröffnung des Martinimarktes in historischen Kostümen am alten Rath

Münzenberg (js). Wie jedes Jahr fand vergangene Woche der traditionelle Martinimarkt in den Straßen und Gassen rund um das alte Rathaus in Münzenberg statt. Viele Verkaufsstände waren aufgebaut, an denen man Wollmützen, Schals, Handschuhe, Gürtel, Spielzeug, Holzwaren, Holzspielzeug, Bilder, Laternen und verschiedene Accessoires für die Adventszeit erwerben konnte. Natürlich gab es auch genügend Angebote an Speisen wie ungarischer Langos, Bergkäse aus dem Allgäu oder Tiroler Schmankerl. Aber auch süße Leckereien verwöhnten die Gaumen der Besucher. Der Obst- und Gartenbauverein hielt im alten Rathaus unter anderem Rippchen mit Sauerkraut und Kuchen bereit.

Auch ein Stand der italienischen Stadt Carpineti mit regionalen Spezialitäten von dort wie Parmesan, Parmaschinken und Rotwein „Lambrusco" war dabei. Auf Initiative von Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer fanden in diesem Jahr schon mehrere Gespräche mit Vertretern dieser Stadt in der Region „Emilia Romagna" statt mit dem Ziel, eine Städtepartnerschaft einzugehen. Auf dem Martinimarkt war Gino Fontana aus Carpineti anwesend und betreute den Stand.



Zehntgräfin Isabell Tammer, die Bürgermeisterin von Münzenberg, ging mit einigen Magistratsmitgliedern, unter anderem FWG-Fraktionsvorsitzender und stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Ronald Berg, durch die Straßen und Gassen von Münzenberg. *Foto: Schwartz*

Pünktlich um 11 Uhr ertönte Trommelwirbel und Marktrommler Sascha Bell kündigte die nahende Eröffnung des Marktes an. Einige Magistratsmitglieder von Münzenberg, voran Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer, zusammen mit FWG-Fraktionsvorsitzender und stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Ronald Berg schritten in historischen Kostümen durch die mit Ständen gesäumten Straßen. Auf der Treppe vor dem alten Rathaus machten sie Halt und „Zehntgräfin" Tammer eröffnete offiziell den Martinimarkt. Es wurde das Dekret verlesen, das Kaiser Ludwig der Bayer im Jahr 1338 zum Martinimarkt erlassen hatte. Darin heißt es: „dass der Jahrmarkt, den sie haben auf Martini zu Minzenberg, schon drei Tage vor diesem Tage beginnen und erst drei Tage nachher endigen solle".

Danach setzte die Gr
ren Gang durch die
und Gassen fort. Auc
sem Jahr war ein Ki
russell aufgebaut, auf
kleinen Besucher ih
den drehen konnten.
lud zu einer koste
Fahrt ein, indem sie
Uhr Fahrchips an die
verteilte.

Um 16 Uhr fand eine
des Freundeskreises B
Stadt Münzenberg du
„Alte Synagoge" für
senten statt. Der Führe
terte Wissenswertes ü
ses historische Bauwe
zenbergs. Nachdem d
Dunkelheit hereingel
war, fand der tradition
ternenumzug angefüh
Heiligen Martin statt.
es an der Kindertag
„Am Steinberg" und
men viele Kinder und
sene mit ihren Latern
Im Hof der evangelisch
che ging der Laternen
einem kleinen Spiel u
ökumenischen Andac
beiden Ortspfarrer z
Wie jedes Jahr erhiel
jungen Teilnehmer
Marktbrezel aus den
der Mitglieder des Ob
Gartenbauvereins.